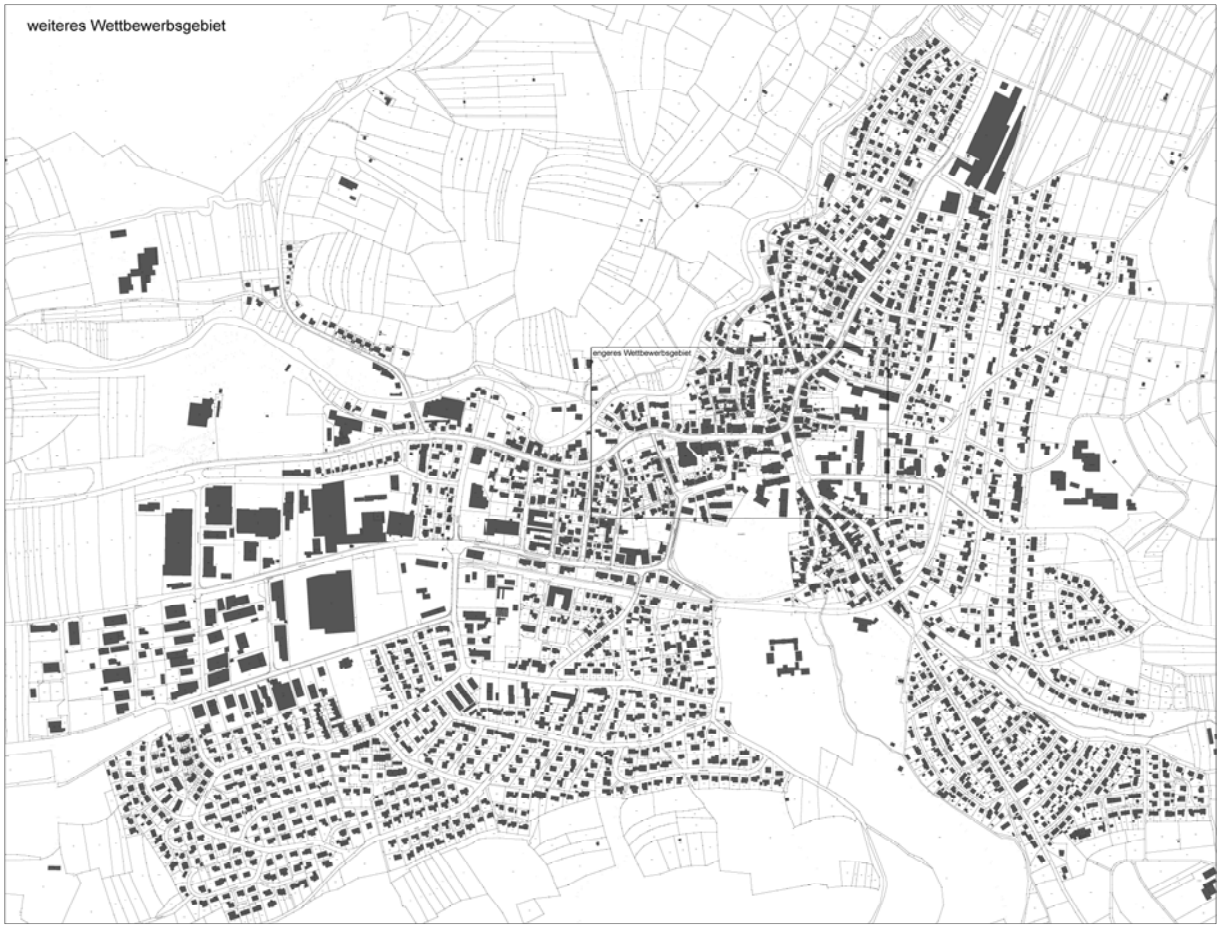
Stadt Donzdorf
Neuordnung Stadtmitte Donzdorf
Nichtoffener Planungswettbewerb nach RPW

Der Wettbewerb „Neuordnung Stadtmitte Donzdorf“ wird von der Stadt Donzdorf als nichtoffener Planungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren nach RPW 2008 ausgelobt.



Auslober	Stadt Donzdorf Schloss 1-4 73072 Donzdorf vertreten durch Herrn Bürgermeister Martin Stölzle
Wettbewerbsbetreuung	Die Betreuung des Wettbewerbsverfahren erfolgt durch das Büro schreiber*plan* Stadtentwicklung, Landschaftsarchitektur, Moderation Marktstraße 10 72622 Nürtingen www.schreiberplan.de sp@schreiberplan.de Auskünfte werden ausschließlich schriftlich per E-Mail erteilt.

Anlass und Wettbewerbsaufgabe	Gegenstand des Wettbewerbs ist ein Konzept für die funktionale und gestalterische Neuordnung der Stadtmitte Donzdorf in einem weiteren (ca. 50 ha) und einem engeren Wettbewerbsgebiet (davon ca. 16 ha). Nach Auslagerung der B 466 und mit Antragstellung auf Aufnahme der Stadtmitte Donzdorf in das Landessanierungsprogramm des Landes Baden-Württemberg eröffnet sich für die Stadt Donzdorf die Chance, städtebauliche, gestalterische und funktionale Defizite in der Stadtmitte zu beheben und Weichen für die künftige Stadtentwicklung zu stellen. Die vorhandenen Potenziale der Stadt sollen gesichert und gestärkt werden. Hierzu gehört die Zusammenführung und räumliche Vernetzung der bisher durch die B 466 zerschnittenen Stadtbereiche, der Rückbau und die Gestaltung der Hauptstraße, die Verbesserung der Funktionalität und der Gestaltungsqualität sowie eine Herausbildung einer identitätsstiftenden Stadtmitte. Gute Bausubstanz gilt es zu erhalten, Gebäude mit störenden Maßstabsbrüchen sollen hinterfragt werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Neuordnung von Durchgangs-, Erschließungs-, Parkierungs-, Rad- und Fußgängerverkehr. Hier soll der Wettbewerb Lösungen zur Verbesserung der Verkehrssituation aufzeigen. Einher geht die Gestaltung des öffentlichen Raumes. Potenziale wie die Lauter, der Simonsbach und der Seitzenbach liegen verborgen. Wertvolle Landschaftsräume gilt es mit der Stadtmitte zu verknüpfen. Der Wettbewerb zielt als Ideen- und Realisierungswettbewerb auf die Vergabe von Planungsaufträgen für die städtebauliche Rahmenplanung und für die Freiraumplanung Hauptstraße und Marktplatz im engeren Wettbewerbsgebiet.
Zulassungsbereich und Wettbewerbssprache	Der Zulassungsbereich des Wettbewerbs umfasst das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Interessierte von außerhalb des Zulassungsbereichs können am Planungswettbewerb teilnehmen, wenn sie als Ansässige in den Staaten des europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sowie in den Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen die Teilnahmebedingung erfüllen. Alle abzugebenden Unterlagen müssen in deutscher Sprache gefasst sein.
Teilnahmebedingungen	Teilnahmeberechtigt sind im Zulassungsbereich ansässige natürliche und juristische Personen bzw. Arbeitsgemeinschaften die/deren Mitglieder die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung freier Architekt, freier Stadtplaner oder freier Landschaftsarchitekt zu führen.

Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/ EG („Berufsanerkennungsrichtlinie“) gewährleistet ist und der die die entsprechenden Tätigkeit gemäß Richtlinie und Auslobung nachweisen kann.
Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Teilnahmeberechtigt sind in Arbeitsgemeinschaft:

- freier Stadtplaner und freier Landschaftsarchitekt oder
- freier Architekt und freier Landschaftsarchitekt oder
- freier Stadtplaner u. freier Architekt u. freier Landschaftsarchitekt

Jede Arbeitsgemeinschaft benennt einen bevollmächtigten Vertreter, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist.

Die Zusammenarbeit mit Fachberatern für Verkehr wird empfohlen.
Sachverständige, Fachberater oder andere Berater müssen nicht teilnahmeberechtigt sein, wenn sie keine Planungsleistungen erbringen, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und wenn sie überwiegend auf ihrem Fachgebiet tätig sind.

Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Mehrfachteilnahme natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften führen zum Ausschluss aller Mitglieder der betreffenden Arbeitsgemeinschaft bei allen betroffenen Wettbewerbsarbeiten.

Als Teilnahmehindernis gelten die in § 4 (2) der RPW 2008 beschrieben Gründe.

Im Vorfeld wurden 5 Arbeitsgemeinschaften durch den Auslober gesetzt:

- Planungsgruppe welz-lorenz-jetter,
  Göppingen, Esslingen, Stuttgart

- ARP, Architekten Partnerschaft, Stuttgart mit
  Landschaftsarchitektin Brack, Leutkirch i.A.

	- FP7, Stuttgart mit Landschaftsarchitekt Blank, Stuttgart - Planungsgruppe KPS, Ostfildern mit GESSWEIN Landschaftsarchitekten, Ostfildern - Wick+Partner, Stuttgart mit g2-Landschaftsarchitekten, Stuttgart In einem Auswahlverfahren werden maximal 25 weitere Bewerbungen von Arbeitsgemeinschaften ausgewählt und zur Bearbeitung aufgefordert. Es ist beabsichtigt, „Junge Büros“ angemessen zu berücksichtigen.
Bewerbungsunterlagen	Für die Bewerbung der nicht gesetzten Arbeitsgemeinschaften sind einzureichen: - Der ausgefüllte und vom federführenden Vertreter der Arbeitsgemeinschaft unterschriebene **Bewerbungsbogen** (für alle Bewerbungen verbindlich, im Anhang dieser Bekanntmachung) - Der **Nachweis** der Führung der **Berufsbezeichnung** aller erforderlichen Teilnahmeberechtigten (Kopie der Eintragungsurkunde der Architektenkammer) - **Nachweis** des teilnehmenden Landschaftsarchitekten (für Realisierungsteil) zum Vorhandensein einer **Berufshaftpflichtversicherung** mit einer Deckungssumme von 1,5 Mio € (Personenschäden) und 0,5 Mio € (sonstige Schäden), oder Eigenerklärung zu objektbezogener Haftpflichtversicherung mit den gleichen Deckungssummen. - **Projektblatt 1** (DIN A3 quer) Nachweis eines städtebaulichen Rahmenplans / städtebaulichen Entwurfs, der mit der Planungsaufgabe des Wettbewerbs vergleichbar ist. Nachweis: Bezeichnung, Auftraggeber, Urheber, Jahr der Fertigstellung, Zeichnungen, Abbildungen, Erläuterungen. - **Projektblatt 2** (DIN A3 quer) Nachweis eines städtebaulichen Rahmenplans / städtebaulichen Entwurfs, der mit der Planungsaufgabe des Wettbewerbs vergleichbar ist. Nachweis: Bezeichnung, Auftraggeber, Urheber, Jahr der Fertigstellung, Zeichnungen, Abbildungen, Erläuterungen. - **Projektblatt 3** (DIN A3 quer) Nachweis einer realisierten Objektplanung, die mit der Planungsaufgabe des Wettbewerbs vergleichbar ist. Nachweis: Bezeichnung, Auftraggeber, Urheber, Jahr der Fertigstellung, bearbeitete Leistungsphasen nach HOAI,

	Erstellungskosten, Zeichnungen, Abbildungen des fertig gestellten Projekts, Erläuterungen. - **Projektblatt 4** (DIN A3 quer) Nachweis einer realisierten Objektplanung, die mit der Planungsaufgabe des Wettbewerbs vergleichbar ist. Nachweis: Bezeichnung, Auftraggeber, Urheber, Jahr der Fertigstellung, bearbeitete Leistungsphasen nach HOAI, Erstellungskosten, Zeichnungen, Abbildungen des fertig gestellten Projekts, Erläuterungen. Einsendungen ausschließlich im pdf-Format per E-Mail an die oben genannte Adresse (sp@schreiberplan.de). Es sind zwei Projektblätter vom Stadtplaner/Architekten und zwei Projektblätter vom Landschaftsarchitekten einzureichen. Darüber hinausgehende Bewerbungsunterlagen sind nicht zugelassen und werden zur Zulassung der Bewerbung nicht herangezogen. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auslober. Ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht.
Auswahlverfahren	Die Auswahl der fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge erfolgt durch den Auslober unter Mitwirkung eines externen Fachberaters. Das Auswahlgremium wird die Bewerbungen hinsichtlich der formalen und qualitativen Auswahlkriterien gemäß o.g. Kriterien in einem kombinierten Auswahl-/Losverfahren ermitteln. Die für den Wettbewerb ausgewählten Arbeitsgemeinschaften werden schriftlich per E-Mail benachrichtigt. Sie haben ihre Teilnahme innerhalb einer Woche schriftlich zu bestätigen. Bei Nichtbestätigung werden Nachrücker zugelassen. Die Arbeitsgemeinschaften erhalten dann am 27.03.2012 die Auslobungsunterlagen.
Preisgericht	Fachpreisrichter - Frau Gabriele D´Inka, Architektin, Fellbach - Frau Prof. Ingrid Schegk, Landschaftsarchitektin, Haimhausen - Herr Klaus Brenner, Architekt und Stadtplaner, Stuttgart - Herr Dr. Eckart Rosenberger, Architekt und Stadtplaner, Gerlingen - Herr Prof. Jörg Stötzer, Landschaftsarchitekt, Stuttgart Stellvertretende Fachpreisrichter - Herr Prof. Winfried Engels, Architekt, Reutlingen - Herr Sebastian Haffner, Architekt, Stuttgart - Herr Dirk Vogel, Architekt, Heilbronn

	Sachpreisrichter mit Stimmrecht - Herr Bürgermeister Martin Stölzle - Herr Jürgen Hofele, CDU - Herr Gero Hummel, FWV - Herr Hermann Masuhr, SPD Stellvertretende Sachpreisrichter - Herr Prof. Dr. Siegfried Staiger, CDU - Herr Werner Schürz, FWV - Herr Wilfried Strauß, SPD Sachverständige Berater (ohne Stimmrecht) - Herr Dieter Wurster (Bauamtsleiter Donzdorf) - Herr Claus Kiener (Verkehrsplaner, Modus Consult Ulm GmbH) - Frau Marianne Maier-Rivera (Sanierungsträger STEG Stuttgart) - Herr Gerhard Beck (Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH, Ludwigsburg)
Beurteilungskriterien	Die Wettbewerbsbeiträge werden voraussichtlich nach folgenden Kriterien beurteilt: - Leitidee (Aussagekraft und Plausibilität) - funktionale und räumlich-gestalterische Qualität des städtebaulichen Entwurfs - Umgang mit dem Bestand und den Denkmälern - Qualität des Verkehrskonzepts - ökologische Anforderungen und Nachhaltigkeit - Wirtschaftlichkeit, Angemessenheit der Mittel Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung der Kriterien dar.
Preise und Anerkennungen	Der Auslober stellt für Preise und Anerkennungen einen Betrag von 60.000 Euro einschließlich gesetzlicher Mehrwertsteuer zur Verfügung. Die Aufteilung der Wettbewerbssumme ist wie folgt vorgesehen: 1. Preis 20.000,-- € 2. Preis 14.000,-- € 3. Preis 9.000,-- € 4. Preis 7.000,-- € Anerkennungen 10.000,-- € Dem Preisgericht bleibt bei einstimmigem Beschluss eine andere Verteilung der Wettbewerbssumme vorbehalten.

Weitere Beauftragung	Der Auslober wird unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts, einem oder mehreren Preisträgern die städtebauliche Rahmenplanung übertragen. Desweiteren wird der Auslober die Planungsleistungen im Zusammenhang mit dem Umbau der Hauptstraße und des Marktplatzes nach Abschnitten 2 und 4 HOAI 2009 mit mindestens Lph 1-5 an einen oder mehrere Preisträger sobald und soweit diese realisiert werden sollen vergeben. Die Preisträger verpflichten sich im Falle einer Beauftragung, die weitere Bearbeitung zu übernehmen. Im Falle der Beauftragung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des Preises nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.
Termine	**Einsendeschluss (Submission) der Bewerbung ist der 20.03.2012, 24:00 Uhr** (Bewerbungen die nach dem genannten Termin bei der o.g. E-Mail-Adresse eingehen, können nicht berücksichtigt werden, auch wenn sie fristgerecht versandt wurden). Weitere voraussichtliche Termine sind: Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen 27.03.2012 Schlusstermin schriftliche Rückfragen 20.04.2012 Rückfragenkolloquium (Pflichtkolloquium) 27.04.2012 Schriftl. Beantwortung der Rückfragen 09.05.2012 Abgabe der Wettbewerbsarbeiten (Pläne) 18.06.2012 Abgabe der Wettbewerbsarbeiten (Modell) 25.06.2012 Preisgerichtssitzung 20.07.2012

Bewerber-Erklärung

Neuordnung Stadtmitte Donzdorf
Nichtoffener Planungswettbewerb nach RPW

A. Bewerber (=bevollmächtigter Vertreter der Arbeitsgemeinschaft)

Verfasser		Ansprechpartner	
Fachrichtung			
Straße, Nr.		PLZ, Ort	
Telefon		Fax	
E-Mail		Web	
Rechtsstatus		gegründet	
Kammer			
Eintragungsort		Kammer-Nr.	

B. Bewerber der Arbeitsgemeinschaft

Verfasser		Ansprechpartner	
Fachrichtung			
Straße, Nr.		PLZ, Ort	
Telefon		Fax	
E-Mail		Web	
Rechtsstatus		gegründet	
Kammer			
Eintragungsort		Kammer-Nr.	

ggf. C. Bewerber der Arbeitsgemeinschaft

Verfasser		Ansprechpartner	
Fachrichtung			
Straße, Nr.		PLZ, Ort	
Telefon		Fax	
E-Mail		Web	
Rechtsstatus		gegründet	
Kammer			
Eintragungsort		Kammer-Nr.	

Versicherung

Ich versichere / wir versichern mit unseren Unterschriften die Richtigkeit aller Angaben, insbesondere:

- dass alle Bewerber im Sinne der Bekanntmachung/Auslobung teilnahmeberechtigt sind,

- dass bei keinem Bewerber ein Teilnahmehindernis im Sinne von § 4 Abs. 2 RPW 2008 vorliegt,

- dass bei keinem Bewerber die Ausschlusskriterien nach § 4 Abs. 6 und Abs. 9 VOF zutreffen,

- dass wir im Fall der Auswahl am Wettbewerb teilnehmen,

- dass die gemachten Angaben richtig sind,

- dass wir uns gemäß § 2 Abs. 3 VOF später nicht um Bauleistungen für das Wettbewerbsprojekt bemühen werden.

.....

Ort / Datum / rechtsverbindliche Unterschrift des bevollmächtigten, federführenden Vertreters der Bewerbergemeinschaft